

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 9

1. — 15. Mai 1939

14. Jahrgang

Mitarbeit am
Fremdenverkehr
ist Dienst am
großen Deutschen
Vaterland

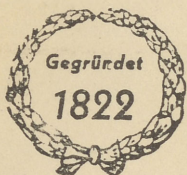
Adolf Hitler



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

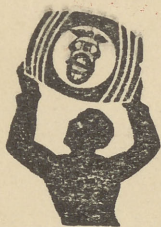


Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. April 1939 1600. Pl. Nr. 2

Zu unserer Titelseite!

Deutschlands Reiseziele haben sich in kurzer Zeit um ein bedeutendes vermehrt. Der reiselustige Deutsche wird sich in diesem Jahre fragen: „Wo und wie verlebe ich meinen Urlaub, fahre ich ins Altreich oder besuche ich eins der neuen Reisegebiete?“ Das Land Oesterreich lockt ebenso wie das Sudetenland und Böhmen und Mähren müßte man ebenso gesehen haben wie das vom Reiche abgetrennte Ostpreußen und das Memelland. Da liegt es mit an Dir, Elbinger Volksgenosse, für unser Gebiet zu werben und die Reiselustigen aus dem Reiche hierher einzuladen, denn Ostpreußens Fremdenverkehr darf gegenüber dem anderer Reisegebiete Großdeutschlands nicht zurückstehen.

Das „Tannenbergtreffen“ führt viele der alten Soldaten und Kameraden in diesem Jahre am Reichsehrenmal zusammen. Sie alle werden gewiß Gelegenheit nehmen, auch die übrige ostpreußische Landschaft kennen zu lernen. Diese alten Soldaten und alle diejenigen, die darüber hinaus unsere alte schöne Hansestadt Elbing und ihre an landschaftlichen Schönheiten so reiche Umgebung besuchen werden, wird der Volksgenosse des Stadt- und Landkreises Elbing vorbildlich betreuen. Jeder Volksgenosse wird es sich angelegen sein lassen, eingedenk der Worte des Führers „Mitarbeit am Fremdenverkehr ist Dienst am großen deutschen Vaterland“ sich mit größer Herzlichkeit am den Gast, der aus dem Reiche zu uns kommt, zu bemühen, und dadurch mit dazu beitragen, den Fremdenverkehr in unserer schönen Heimatprovinz zu heben und zu fördern. In diesem Sinne findet bereits jetzt eine Schulung aller am Fremdenverkehr interessierten und in der Fremdenverkehrsarbeit stehenden Volksgenossen in Elbing statt, die angetan ist, den Volksgenossen klarzumachen, welche bedeutende Stellung Elbing und seine herrliche Umgebung in Ostpreußens Fremdenverkehr einnimmt, wenn die richtige Be-

handlung des Gastes gewährleistet ist. Jeder Elbinger Volksgenosse, der diese Schulung nicht mitmachen kann, da er zum Kreis der im Fremdenverkehr Stehenden nicht gehört, sollte, so gut er es kann, den Fremden, der an ihn mit dieser oder jener Frage herantritt, beraten, ihn aber in Zweifelsfällen an die zuständige Auskunftsstelle verweisen. Nur so wird die Gewähr gegeben, daß der Fremde, reich vom Erleben ostpreußischer Landschaft und überzeugt von der Gastlichkeit des ostpreußischen Menschen, in jeder Hinsicht zufriedengestellt ins Reich zurückkehrt und für unser schönes Ostpreußenland wirbt.

Lebt deutsche Gastlichkeit und arbeitet mit am deutschen Fremdenverkehr!

Veranstaltungen in Elbing

Sonntag, den 14. Mai 1939: Großstaffellauf Elbing — Bogelsang. Start über 5 Kilometer um 9.30 Uhr, Friedr.-Wilh.-Platz (Städt. Sparkasse); über 6,5 Kilometer um 10.00 Uhr, Tannenbergallee (Eingang Sportplatz). Veranstalter: NS-Reichsbund für Leibesübungen, Kreis Elbing.

<h3>Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“</h3> <p>über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe</p>									
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntag	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonntag	Sonntag
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	↓ Drei Rosen	↑	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	▼ Kleppe	■	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30
Fahrpreise:			Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		Bemerkungen:			
			<i>RM.</i>	<i>RM.</i>		Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr			
Elbing — Ström			0,25	0,50					
Elbing — Drei Rosen			0,30	0,60					
Elbing — Kleppe			0,45	0,90					
Elbing — Hirschfeld			0,50	1,—					
<h2>Eduard Freiwald · Elbing</h2> <p>Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109</p>									

Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95
Telefon Nr. 3696

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Im stillen Winkel
Elbing

Besitzer Kurt Stechler

RESTAURANT *BAR*

Die gute Küche + Gepflegte Getränke

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 · Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Maurizio & Co.

Gegründet 1801 · fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Begründet 1237

Elbing

82000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Registermarkschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffseebahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffseebahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Volkemit-Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post
Guttemplerhaus, Altkohlf. Café und Speisehaus, Georgen-
damm 16, Tel. 3491

Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Ronditoreien

Ronditorei Vigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596
Ronditorei Leuke, Alter Markt 7, Tel. 3019
Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151
Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24
Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —
Telefon 2432

Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Hotel Kgl. Hof, Fr.=Wilh.=Platz 19, Tel. 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3 „ 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.

15/16 „ 3674 2.00 4.00

Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.

24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkstunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.

**Sonnendunstm
Kaffee**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfeht seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer. Erstklassige Küche

Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaiirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftthaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße. — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasktestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasktestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lichenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Breußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospitz, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudel, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Gesehichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Nowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
8200

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelpplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Zinkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541	D 7	D 17	303	309	321	547	591	D 1	D 9	545	329	D 23	D 3	549	543	D 5	D 802	551
	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	—	23.05	23.43	—	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig an	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	15.10	—	—	18.10	—	—	19.07	—	—	—
Marienburg ab	455,7	5.17	5.54	—	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg an	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	0.46
Elbing ab	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—
Elbing an	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. S. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	D 801	334	542	D 6	D 24	330	D 104	D 4	306	115	316	D 2	314	328	550	348	552	W 302	S 302	D 18	D 8
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.35	22.58
Elbing an	—	—	—	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	14.48	14.36	15.15	17.35	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	0.00	0.17
Marienburg an	5.37	7.30	9.27	7.30	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	18.05	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.21	0.38
Marienburg ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	20.09	—	22.40	—	—	—	0.32	0.56
Danzig an	—	7.11	—	—	—	10.54	—	—	—	—	14.56	18.07	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	7.28
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	21.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.10

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0.0	ab	Marienburg.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38,5	—	Marienuw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eynau

D	227	D	209	D	203	ab	Marienburg	an	D	204	D	210	D	205								
—	5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	0.05	0.44		
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	Riefenburg	—	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	Rotenberg	—	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	St. Eynau Stadt	—	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	in St. Eynau Bf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

v. 2.10.

— 1.11.

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

D	227	an	7.00	9.38	12.54	15.10	von Eßling		km		ab Marienburg		an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21	
							20.05	20.57	23.25	0.0	38,8	55,5								68,4
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	19.25	21.20	23.42	an	Maldeuten	—	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	—	Maldeuten	—	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	—	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30	

Eisenbahn-Fahrtpreife. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der

2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben.

Für die Benutzung von GüL-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Mellenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Mohrungen umfiteigen.

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein

7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	—	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37
7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	—	34,2	an	Miswalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22,33	—	ab	Miswalde	an	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23,22	32,0	an	Riesenbug	ab	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	—	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riesenbug	an	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	11.50	14.32	18.00	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	—	12.18	15.00	18.30	—	—	—	—	an	Miswalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45
—	—	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Miswalde	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03
—	—	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	an	Griebemühl	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47
—	—	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Ostero	ab	—	—	—	—	—
7.20	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Ostero	an	6.49	—	—	14.02	18.54
8.24	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	5.50	—	—	13.00	17.52

Marienbug — Siegenhof

8.20	13.08	16.17	20.09	22.40	ab	Marienbug	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13.40	16.40	20.40	22.53	ab	Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16.28	20.21
9.52	14.32	17.32	21.35	—	an	Siegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab	Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.45	21.14	ab	Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.33	22.16	ab	Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab	Bischdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Seilsberg	an	Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

* = umfiteigen in Seilsberg

Gültig bis 14. Mai 1939

Safferbahn Elbing-Bransberg (Ohne Gewähr)

Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags	Wertags	Gonn- und Wertags		
6.45	7.35	10.10	13.30	16.00	19.02	ab Elbing	an	7.37	9.13	11.43	15.08	18.18	20.36	ab Elbing	an	7.31	9.07	11.38	15.03	18.13	20.31
5.50	7.40	10.15	13.35	16.05	19.07	ab Englisch Brunn	ab	7.24	9.00	11.31	14.56	18.06	20.24	ab Englisch Brunn	ab	7.17	8.55	11.26	14.51	18.02	20.19
5.57	7.47	10.23	13.42	16.12	19.14	ab Or. Köbern	ab	7.11	8.50	11.21	14.46	17.57	20.14	ab Or. Köbern	ab	7.06	8.46	11.18	14.42	17.53	20.10
6.02	7.51	10.27	13.46	16.16	19.18	ab Wogenap	ab	7.01	8.42	11.15	14.39	17.50	20.06	ab Wogenap	ab	—	—	—	—	—	—
6.08	7.57	10.32	13.51	16.21	19.23	ab Steinort	ab	6.55	8.37	11.11	14.34	17.47	20.01	ab Steinort	ab	6.52	8.35	11.09	14.32	17.45	19.59
6.13	8.00	10.35	13.54	16.25	19.26	ab Reimannsfelde	ab	6.45	8.28	11.02	14.25	17.37	19.52	ab Reimannsfelde	ab	6.39	8.23	10.57	14.20	17.32	19.47
6.19	8.05	10.41	14.01	16.29	19.31	ab Succafe-Haffschl.	ab	6.38	8.17	10.51	14.14	17.27	19.43	ab Succafe-Haffschl.	ab	6.28	8.12	10.46	14.09	17.22	19.38
6.22	8.07	—	—	—	—	ab Succafe	ab	6.20	8.04	10.38	14.01	17.14	19.30	ab Succafe	ab	6.16	8.02	10.37	13.59	17.07	19.22
6.24	8.10	10.44	14.05	16.32	19.35	ab Panflau	ab	6.10	7.57	10.31	13.53	17.06	19.22	ab Panflau	ab	6.05	7.52	10.26	13.48	16.94	19.10
6.28	8.13	10.47	14.09	16.35	19.38	ab Ladinen	ab	6.00	7.46	10.21	13.43	16.52	19.08	ab Ladinen	ab	5.54	7.40	10.15	13.37	16.47	18.93
6.35	8.20	10.55	14.18	16.42	19.46	ab Tolkemit	ab	—	—	—	—	—	—	ab Tolkemit	ab	—	—	—	—	—	—
6.40	8.25	11.00	14.23	—	—	ab Tolkemit	an	6.38	8.17	10.51	14.14	17.27	19.43	ab Tolkemit	an	6.33	8.17	10.51	14.14	17.27	19.43
6.46	8.31	11.06	14.29	—	—	ab Wief Forsthaus	ab	6.28	8.12	10.46	14.09	17.22	19.38	ab Wief Forsthaus	ab	6.20	8.04	10.38	14.01	17.14	19.30
6.51	8.36	11.11	14.34	—	—	ab Wief Luisental	ab	6.16	8.02	10.37	13.59	17.07	19.22	ab Wief Luisental	ab	6.10	7.57	10.31	13.53	17.00	19.16
6.59	8.44	11.20	14.42	—	—	an Frauenburg	ab	6.05	7.52	10.26	13.48	16.52	19.08	an Frauenburg	ab	6.00	7.46	10.21	13.43	16.47	18.93
7.04	8.46	11.22	14.45	—	—	ab Frauenburg	an	5.54	7.40	10.15	13.37	16.47	18.93	ab Frauenburg	an	5.54	7.40	10.15	13.37	16.47	18.93
7.10	8.52	11.28	14.51	—	—	ab Santfaul	ab	—	—	—	—	—	—	ab Santfaul	ab	—	—	—	—	—	—
7.15	8.57	11.34	14.57	—	—	ab Stangendorf	ab	—	—	—	—	—	—	ab Stangendorf	ab	—	—	—	—	—	—
7.23	9.03	11.41	15.04	—	—	an Bransberg	ab	—	—	—	—	—	—	an Bransberg	ab	—	—	—	—	—	—
7.29	9.08	11.46	15.10	—	—	an Bransberg	ab	—	—	—	—	—	—	an Bransberg	ab	—	—	—	—	—	—

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Gültig vom 10. Oktober 1938.

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	■
km												
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit											
			††	† 11.00								
			9.05	†† 10.10								

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	■
km											
0,0	Solkemit Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	—	15.00	17.10	20.25	—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	—	15.15	17.24	20.39	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	3.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehrt nur am Donnerstag, dem 5. 11., 1. 12. 1938 dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)
 15h Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 26h Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

16 Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

16 Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Wissumfreier Autoverkehr Elbing - Danzig - Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing - Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr Elbing - Danzig - Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing, Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königberg (Pr) - Elbing

(über die Reichsautobahn)

Fahrplan gültig ab 2. Oktober 1938

1	tägl. 3	5	km	2	tägl. 4	6
7.35	14.35	20.00	0	ab Königberg (Pr) Nordbf. an	11.27	18.17
7.50	14.50	20.18	0	ab Königberg (Pr) Sbf. ab	11.12	18.02
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	9.37	16.27

Kraftwagenverkehr Elbing - Dörbeck - Lenzen - Soltemit

Werttag	© omn- und © fetertags	Werttag	© omn- und © fetertags	Werttag	© omn- und © fetertags	Werttag	© omn- und © fetertags	Werttag	© omn- und © fetertags
7.55	9.00	13.15	15.35	19.05	19.50	7.45	8.50	10.05	11.10
8.20	9.25	13.40	16.00	19.30	19.50	7.20	8.25	9.40	10.45
8.30	9.35	13.50	16.10	19.40	19.50	7.10	8.15	9.30	10.35
—	—	—	—	—	—	6.55	8.02	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	9.15	10.20
8.55	10.00	14.15	†	†	†	—	—	9.05	10.10
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—

— Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenplanne eine Zeit angegeben ist. † = 5. u. 8. Anschließ nach Elbing. †† = 5. u. 8. Anschließ von Elbing



Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der
Stadt Elbing mit Gas, Wasser
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft
in allen Fachfragen durch die
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4
Ruf: 3808/09

KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten
durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,
Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

Ulrich-Biere

sowie Brauselimonaden und Selters
hergestellt aus dem Quellwasser des
Elbinger Pfeifenbrunnens sind von
allerbesten Beschaffenheit und
überall beliebt

Wenn Rundfunk, dann zum gelernten Fachmann!

13jährige Praxis in der
Hochfrequenz-Technik

TECHNIKER
Radio-Kolmsee
ERIC H

Kettenbrunnenstraße 15 · Telefon 4133